

Kennen Sie die Krebsmühle?



Gesundheit und Dritte Welt



Naturwein + Bio-Brot, Bio-Kosmetik, Tees, Kaffee aus Nicaragua, Naturwolle u.v.m.

Geschenkartikel



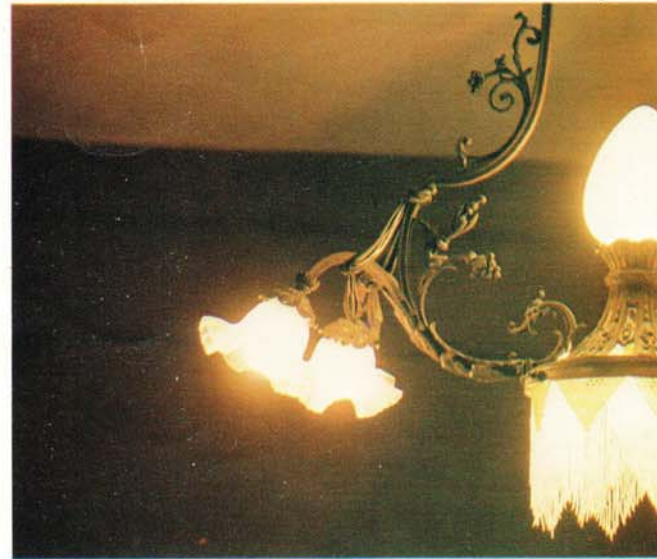
Kunsth Handwerk, Sammlervitrinen, UWS-Papier, Bilder-rahmen, Töpferei u.v.m.

Restaurierungsbedarf

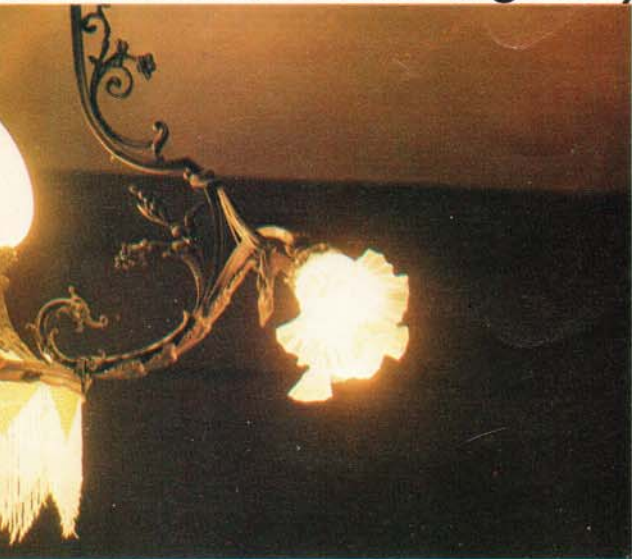


Wachse, Polituren, Beizen, Möbelbeschläge, Hilfsmittel, alles was Sie zur Restaurierung alter Möbel brauchen.

Antiquitäten auf 1500 qm (la)



fend wechselndes Angebot)



Druckerei



Laugerei

Wir entfernen in unserer Ablaugwerkstatt restlos sämtliche alten Anstriche auf Holz und Metall. Das von uns selbst entwickelte Verfahren ist so rationell, daß wir saubere Arbeit in kürzester Zeit abliefern können. Der Preis ist dabei erstaunlich niedrig.

Preisbeispiele: Kleiderschrank ca. DM 100,-
Küchenschrank ca. DM 120,-
Kommode ca. DM 60,-
Stuhl ca. DM 20,-

Beidseitig gestrichene Türen kosten ca. DM 50,-, Fensterflügel und -läden ca. DM 30,-, Heizkörper und Metallgitter per lfd. m ca. DM 50,-.

Die Erledigung Ihres Auftrags dauert in der Regel einen Tag; was Sie uns heute bringen, steht morgen abholbereit. Bei Großaufträgen bitten wir um vorherige telefonische Anmeldung.

Unsere Lauge-Kunden wissen:

Es gibt keine wirtschaftlichere Methode, unerwünschten Lack zu entfernen!

Wir werden auch Sie überzeugen.

Cafe/ Kommunikationszentrum

Der Erholung der Besucher der Krebsmühle dient unser Cafe mit gut 100 Sitzplätzen. Es ist - wie auch die Werkstätten und Verkaufsräume - täglich von 10 Uhr bis 18.30 Uhr geöffnet.

- wir bemühen uns um Preise bei Essen und Getränken, die sich auch ein normaler Sterblicher noch leisten kann;

- wir nötigen niemand zum Konsum, der Gast als solcher ist unser Interesse, nicht sein Portemonnaie;

- Kinder sind bei uns nicht bloß geduldet und also gezwungen, sich ruhig zu verhalten, sondern im Gegenteil gern gesehen.

An Donnerstagen, Samstagen und Sonntagen ist das Cafe als Kommunikationszentrum abends bis 1 Uhr geöffnet (ab Januar 82 freitags, samstags und sonntags); auf Anfrage stellen wir die Räume für geschlossene Veranstaltungen zur Verfügung.

In unregelmäßigen Abständen finden in den Räumlichkeiten der Krebsmühle Musik-, Theater- und andere Veranstaltungen statt. Die genauen Termine bitten wir den Aushängen in der Krebsmühle sowie den Hinweisen in der Tagespresse zu entnehmen.

Die Krebsmühle – Ein Zentrum der Alternativbewegung

Sicher ist Ihnen nicht entgangen, daß in den letzten Jahren immer mehr Menschen sich in sog. „Alternativgruppen“ zusammenschließen, um in der täglichen Praxis des eigenen Lebens und Arbeitens Alternativen zu entwickeln zu den herkömmlichen, gewohnten Formen von Leben und Arbeit. Die nämlich werden von immer mehr Menschen als bedrückend, sinnentleert, aufgezwungen empfunden.

Jahrelang sind diese Entwicklungen wie auch die fortschreitende Betonierung und Zerstörung unserer Umwelt hingenommen worden als scheinbar notwendige Begleiterscheinung ständig wachsenden Wohlstandes. Die Situation heute ist erschreckend anders. Die Produktionsanlagen in Fabriken und Büros werden zunehmend unmenschlicher, die Menschen vereinsamen, die Umwelt wird weiter zerstört, die natürlichen Ressourcen gehen ihrem Ende entgegen – **ohne daß der Wohlstand auch nur beibehalten werden könnte.** Was heute noch steigt sind die Arbeitslosenzahlen und die Lebenshaltungskosten. Und wirkliche Hochkonjunktur hat nur der Bereich, vor dem uns am meisten graut: die Rüstungsindustrie.

Es liegt uns fern, unser gesellschaftliches und wirtschaftliches System in Bausch und Bogen zu verurteilen. Wo aber immer deutlicher wird, daß die Entwicklung in die Sackgasse führt, ist es unsere Pflicht, über Auswege nachzudenken, Alternativen zu finden.

Die Krebsmühle entwickelt sich zu einem Impulsgeber, zu einem zentralen Ort dieser Kommunikation. Menschen aus allen Teilen der Bundesrepublik und über deren Grenzen hinaus treffen hier zusammen, diskutieren, entwickeln Pläne und Phantasien.

Das ist kein Zufall, sondern hat mit uns zu tun, den Bewohnern und Bewirtschaftern der Krebsmühle.

Wir sind die ARBEITERSELBSTHILFE, eine Gruppe von derzeit 17 Männern und Frauen und 7 Kleinkindern. Die Krebsmühle mit ihrem gesamten Inventar, mit allen Produktionsmitteln, den Möbeln, dem Cafe usw. gehört uns allen gemeinsam. Wir leben zusammen (in zwei Wohngruppen) und arbeiten zusammen (in unseren verschiedenen Arbeitsbereichen). Wir erziehen unsere Kinder gemeinsam.

Wir kennen keinen Lohn im herkömmlichen Sinn, sondern leben aus einer gemeinsamen Kasse, von dem, was nach Abzug aller Kosten zum Leben übrigbleibt. Wir verzichten auf Vieles, was konsumgewohnte Mitteleuropäer für selbstverständlich und lebensnotwendig halten – und erleben diesen Verzicht nicht als was Negatives.

Gemeinsames Arbeiten, gleichberechtigt, ohne Chef, Kommandos, Vorgaben bringt die Arbeit ein gutes Stück zurück zu dem, was sie mal war: Selbstverwirklichung. Gemeinsames Leben, gemeinsame Existenzsicherung, gemeinsame Sorgen und Freude schafft ein befriedigendes Niveau der Kommunikation.

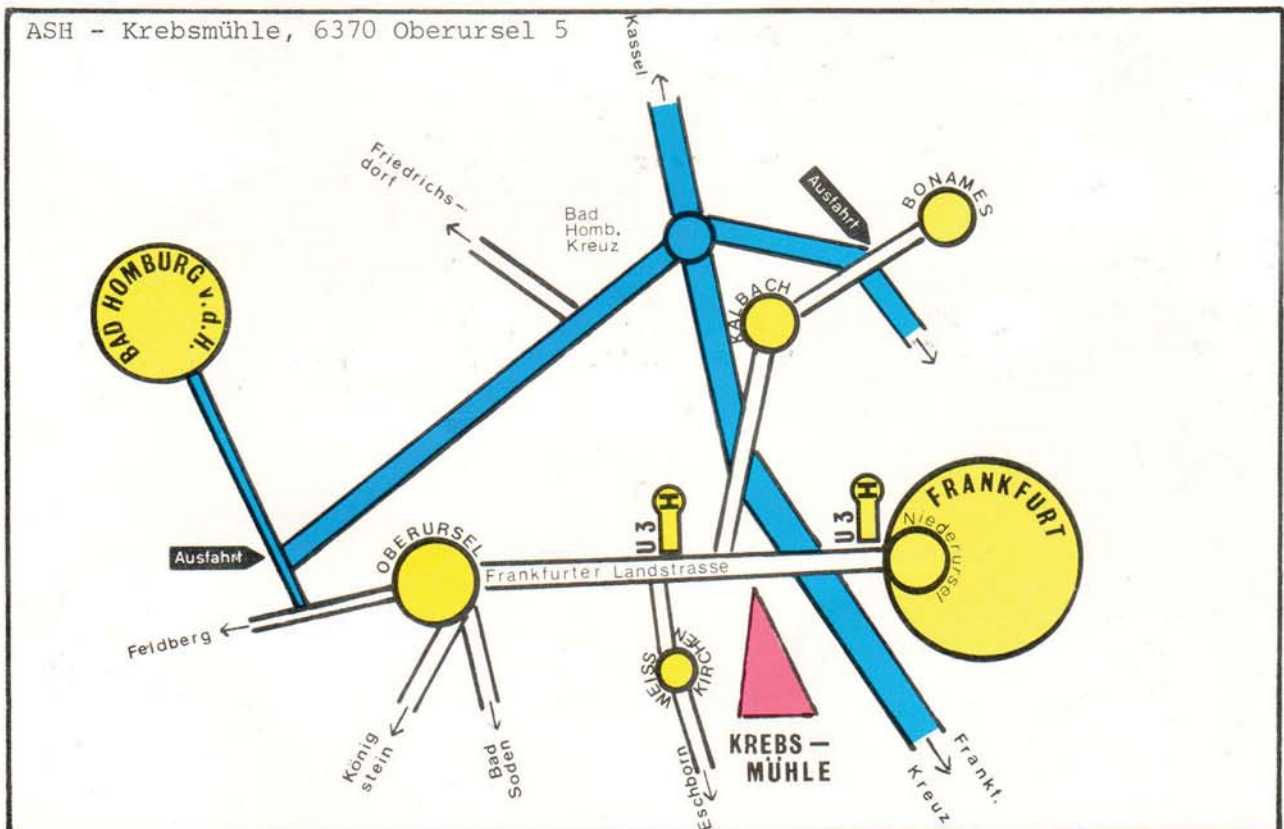
Die Kombination von Leben und Arbeit in Eigenverantwortung und Selbstverwaltung macht Ersatzbefriedigungen großenteils überflüssig.

Wir sind seit 6 Jahren in diesem Experiment mit uns selbst. 6 Jahre Höhen und Tiefen, 6 Jahre Erfahrungen. Wir sind gern bereit, darüber zu sprechen. Wir sind uns bewußt, daß Ihre Fragen kritisch sein werden.

In diesem Sinn unsere Einladung an Sie: kommen Sie mal zu uns, sehen Sie sich an, was wir bisher geleistet haben, machen Sie sich selbst ein Bild von dem, was wir als ALTERNATIVE verstehen.

Wir freuen uns über Ihren Besuch: wir brauchen Kritik und Anerkennung.

Arbeiterselbsthilfe Krebsmühle



Druckerei u. Cafe 06171-73496, Antikmarkt u. Laugerei 06171-79572

Öffnungszeiten: Täglich 10.00 - 18.30, Montag Ruhetag